

holzbauaustria

Fachmagazin
für Holzbau
und nachhaltige
Architektur

Einzelpreis AT: 6,50€ | DE, CH, IT: 8,80€ | 19.12.2022

7|2022

BEST OF TIMBER 2022

Städte auf dem Wasser ■ 6

Die Zukunft heißt Växjö ■ 16

Ist Größe wirklich alles? ■ 32

Brückenmontage mit Helikopter ■ 56

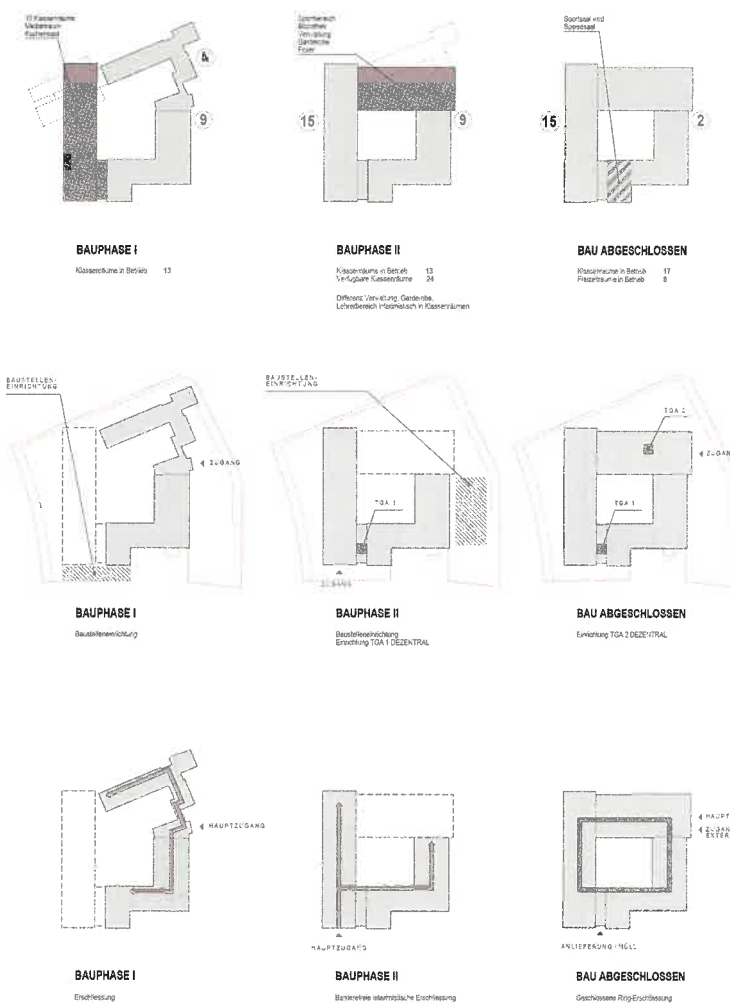




Ressourcenschonend Bauen mit Holz

Michael Schiuder

Kurt Hörbst,
schluder architektur,
Dietrich I Untertrifaller



Wiener Volksschule Christian-Bucher-Gasse

Bauherr: Stadt Wien

Planung: schluder architektur,

Dietrich I Untertrifaller

Tragwerksplanung, Bauphysik:

RWT Plus ZT

Holzbau: Herbitschek

Generalunternehmer: Porr

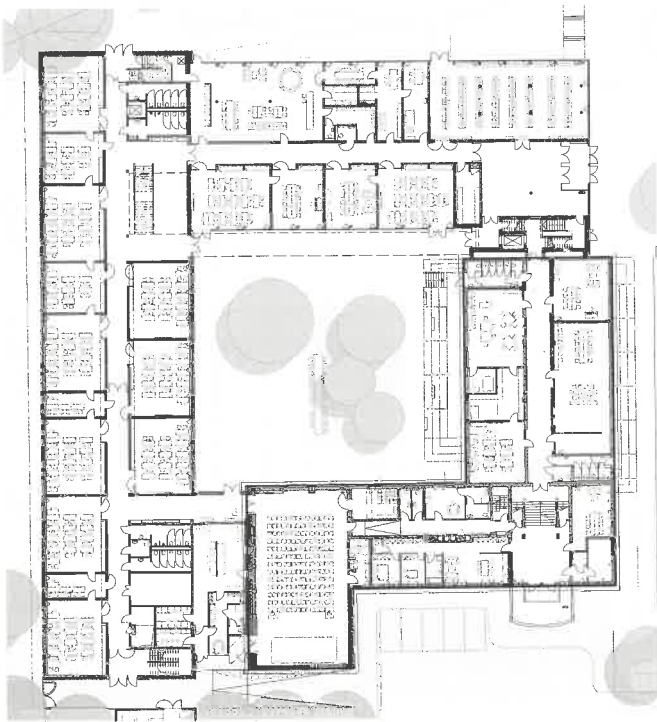
Die Aufgabenstellung des Wettbewerbs für die Volksschule in der Christian-Bucher-Gasse war, diese um fünf Klassenzimmer, zwei Freizeitklassen mit dazugehörigen Gruppenräumen, einen teilbaren Turnsaal sowie einen Gymnastiksaal zu ergänzen. Eine Bauzeit von drei Schuljahren und ein Umbau bei laufendem Betrieb war gefordert. Unser Planungsteam erhielt für das stringente und in drei Bauphasen unterteilte Ausbaukonzept in Holzbauweise den Zuschlag. In den drei Bauphasen wurden die Bautätigkeiten vom Schulbetrieb so getrennt, dass nur eine geringe Beeinträchtigung des Betriebs erfolgend sollte. Ein hoher Vorfertigungsgrad war dafür zwingend notwendig. ▶

Der Bestand aus den 1950er-Jahren wurde bei aufrechter Schulbetrieb in drei Bauphasen um fünf Klassenzimmer, zwei Freizeitklassen mit dazugehörigen Gruppenräumen, eine Turnhalle, einen Gymnastiksaal sowie einen Verwaltungsbereich erweitert. Der bestehende Turnsaal wurde zu einem Speisesaal umgebaut und ist auch als Mehrzweckraum für Veranstaltungen nutzbar.

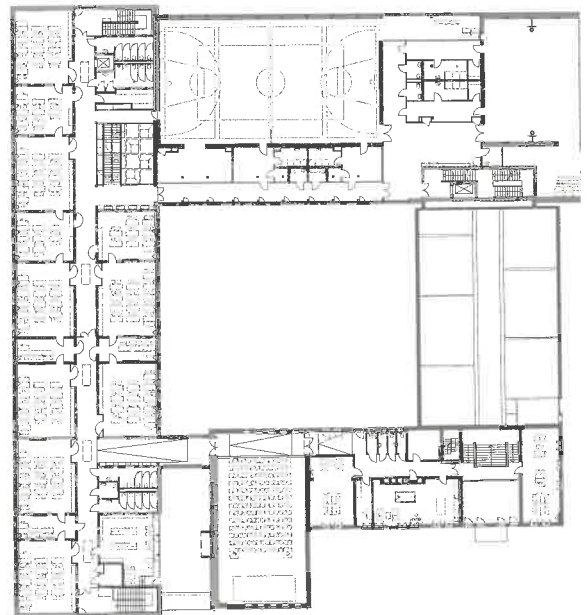
Diese Aufgabenstellung und die damit notwendige Umsetzung machten die Suche nach einer Bauweise mit großvolumigen Bauteilen und kurzen Montagezeiten am Bauplatz notwendig. Der Baustoff Holz wurde damit als Ergänzung und Erweiterung zu dem im Bestand befindlichen mineralischen Bau ausgewählt. Die Ferienzeiten nutzte man dabei für die lärmintensiven Bautätigkeiten, den Schulbetrieb für die Komplettierung.

Funktionell wurde der Bestand ertüchtigt und mit dem Zubau in Holzbauweise zu einem neuen Ganzen ergänzt, der durch seine ringförmige Erschließung im Inneren alle Funktionen und Nutzungen übersichtlich ordnet. Die Schulorganisation wurde dadurch neu organisiert und man findet schnelle Verbindungen um den zentral angelegten Spiel- und Pausenhof. Die signifikante Auskragung des Obergeschosses über dem neuen Schulingang wurde im konstruktiven Holzbau sauber gelöst.

Eine enge Zusammenarbeit der beiden beteiligten Architekturbüros, dem Tragwerksplaner sowie der ausführenden Firma war notwendig und ermöglichte die Einhaltung und Umsetzung des Leitgedankens aus der Wettbewerbsphase. Unter anderem für den ressourcenschonenden Umgang mit dieser Bauaufgabe erhielten wir eine Auszeichnung mit dem Holzbaupreis wienwood 2021. ■



Grundriss EG



Grundriss OG

Die Erweiterung fügt sich mit dem Bestand zu einem Karree und umschließt einen großen geschützten Schulhof.



Der Zugang zur Schule erfolgt über den Neubau trakt im Norden, in dem erdgeschossig die Verwaltung, die Zentralgarderobe und hoheitig die Bibliothek und Freizeiträume untergebracht sind.

com:bau 2023: von der Entscheidungsfreiheit zur Unabhängigkeit

Die com:bau im Messequartier Dornbirn ist die richtungweisende Baumesse in der Vier-Länder-Region. Die Aussteller präsentieren vom 24. bis 26. Februar aus insgesamt acht Themenbereichen zukunftsfähige und autonome Lösungen rund ums Eigenheim. Jene sind: Planung, Finanzierung, Rohbau & Sanierung, Erneuerbare Energie, Haustechnik & Installation, Ausbau, Außenbereich und Immobilien.

Was ist seit der com:bau 2022 passiert? Wir sind nicht nur der Zukunft um ein Jahr nähergekommen, wir stehen jetzt unmittelbar vor der viel zitierten Zeitenwende. Es ist jetzt Zeit, sich von der Abhängigkeit ab- und sich der Autonomie zuzuwenden. Die com:bau 2023 zeigt sich den Besuchern in ihren Kernthemen Energie, Bauen, Sanieren und Immobilien wandlungsfähig. Es ist die Besinnung auf das Essenzielle, die künftig Richtung und Timing vorgibt. „Bauinteressierte und alle, die Informationen zum Immobilienkauf, nachhaltigen Bauweisen und zukunftsfähigen Energielösungen suchen, sind bei der com:bau richtig und finden die passenden Antworten und Partner.“, so Projektleiterin der com:bau, Marietta Fuchs.

Ein Herzstück der com:bau ist das Raiffeisen bau:forum. Die Kurzvorträge bilden die passende Ergänzung zum Angebot der Aussteller. „Es ist die Bühne für Spezialisten, um über neue Entwicklungen beim Wohnen, technische Innovationen und nachhaltige Möglichkeiten zu sprechen. Und den Besuchern bietet es eine einfache Möglichkeit, einen Wissensvorsprung für ihr Wohnprojekt zu bekommen.“, so Manfred Miglar, Marktvorstand Raiffeisen Landesbank Vorarlberg. ■

Messe Dornbirn
Messeplatz 1
6854 Dornbirn
messedornbirn.at

